



## Niederschrift zur 5. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Zossen

**Sitzungstermin:** Mittwoch, den 14.09.2022  
**Sitzungsbeginn:** 18:45 Uhr  
**Sitzungsende:** 21:42 Uhr  
**Ort, Raum:** Kulturforum, Zum Königsgraben 8, 15806 Zossen, GT Dabendorf

### Anwesend sind:

#### Ausschussvorsitzender

Herr Peter Hummer

#### Ausschussmitglieder

Frau Janine Küchenmeister

Herr Edgar Leisten

Herr Olaf Manthey

Herr Carsten Preuß

Herr Sven Reimer

Herr Reinhard Schulz

Vertretung für Herrn Thomas Czesky

#### Bürgermeisterin

Frau Wiebke Sahin-Schwarzweiler

#### Öffentlichkeitsarbeit

Herr Michael Roch

#### Protokollantin

Frau Leah Skorniakow

### Es fehlen:

#### Ausschussmitglieder

Herr Thomas Czesky

entschuldigt

### **Hinweis:**

Interessierte Bürger können der Sitzung sowohl vor Ort als auch online unter **zossen.live** folgen. Die Chat-Funktion kann für Fragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde ebenfalls genutzt werden.

### Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses vom 17.05.2022
5. Bericht aus der Verwaltung
6. Einwohnerfragestunde
7. Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder
8. Beratung von Beschlussvorlagen
- 8.1. Befreiung von den Festsetzungen des Vorhaben- und Erschließungsplanes "Töpchiner Weg"  
Vorlage: 074/22
- 8.2. Offenlagebeschluss für den Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Stadt Zossen  
Vorlage: 090/22

- 8.3. Temporäre Betreuung der Küche im Kulturforum an der Gesamtschule Dabendorf  
Vorlage: 098/22
- 8.4. Antrag der Fraktion Plan B vom 31.05.2022 eingegangen bei der Stadt Zossen am 01.06.2022:  
Untersuchung Abriss Güterbahnhof Zossen  
Vorlage: 062/22
- 8.5. Antrag der Fraktion AfD eingegangen bei der Stadt Zossen am 23.06.2022: Antrag auf eine  
Bürgerbefragung zum Thema Vollsortimenter  
Vorlage: 081/22
- 8.6. Antrag der Fraktion AfD vom 28.06.2022 eingegangen bei der Stadt Zossen am 28.06.2022:  
Antrag auf Befassung mit der Schließung der KfZ-Zulassungsstelle Zossen  
Vorlage: 082/22
- 8.7. Antrag der Fraktion Die Linke/SPD Zossen vom 26.07.2022, eingegangen bei der Stadt Zossen  
am 28.07.2022: Ausschreibung eines städtebaulichen Wettbewerbs für die Gestaltung/Planung  
der 3. Änderung des Bebauungsplanes 44/03-a "Am Bahnhof" in Zossen OT Wünsdorf (BV  
031/22 vom 06.04.2022)  
Vorlage: 087/22
- 8.8. Antrag der Fraktion Die Linke/SPD Zossen vom 26.07.2022, eingegangen bei der Stadt Zossen  
am 28.07.2022: Umsetzung der Planung "grüner Schulhof" der Comenius Oberschule  
Wünsdorf im Jahr 2023  
Vorlage: 088/22
- 8.9. Antrag der Fraktion Wir für Zossen vom 20.08.2022 eingegangen bei der Stadt Zossen am  
24.08.2022: Antrag auf Bildung eines Krisenstabes zum Thema „Vorsorge in bewegten Zeiten“  
Vorlage: 094/22
- 8.10. Antrag der Fraktion Wir für Zossen vom 04.09.2022 eingegangen bei der Stadt Zossen am  
06.09.2022: Antrag auf Beantragung einer Verkehrsberuhigung  
Vorlage: 099/22

## **Öffentlicher Teil**

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden**

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, Herr Hummer, eröffnet um 18:52 Uhr die Ausschusssitzung und begrüßte die Anwesenden.

### **zu 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Von den acht stimmberechtigten Ausschussmitgliedern sind acht anwesend. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

### **zu 3 Feststellung der Tagesordnung**

Es liegt ein Änderungsantrag zur gegenständlichen Tagesordnung vor. Diese wurde verändert beschlossen.

Frau Şahin-Schwarzweiler: Top 8.3 vor den Top 8.1. Hintergrund ist, dass Herr Wosch hier heute anwesend ist. Und er sich extra dafür Zeit genommen hat.

Abstimmung: 7 / 0 / 1

### **zu 4 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses vom 17.05.2022**

Es lagen keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der oben genannten Niederschrift vor. Diese gilt damit als angenommen.

### **zu 5 Bericht aus der Verwaltung**

Es entfällt der Bericht aus der Verwaltung.

**Einwohnerfragestunde**

Frau Schreiber:

Zurück auf eine gestrige Frage zur Erstaufnahmeeinrichtung: Was weiß die Stadtverwaltung zu den Plänen des Landes, dass die Nebenstelle Doberlug Kirchhain geschlossen wird und Wünsdorf um eine wesentliche Anzahl an Plätzen aufgestockt werden soll? Es handelt sich ca. um 1000 Plätze mehr. Bisher wurde die Frage immer beantwortet mit man wisse in der Verwaltung nichts davon.

Seit wann liegt der Antrag für die Baucontainer auf dem Gelände der EAE vor?

Wann war die Frist der Stellungnahme um?

Warum wurde keine Stellungnahme abgegeben? Oder wurde eine positive Stellungnahme abgegeben? Dort stehen die Container bereits. Diesmal sind sie sogar zweigeschossig. Das was zu meiner Zeit durchgesetzt wurde, waren 1-geschossige Container, welche befristet für 5 Jahre waren und weitere 500 Plätze bieten sollte. Das muss in der Verwaltung vorgelegen haben.

Herr Hummer:

So eine Baugenehmigung ist das nicht der SVV vorzulegen?

Frau Schreiber:

In diesem Falle wäre kein Beschluss vorzulegen gewesen. Aber die Stellungnahme hätte als Information und zur Kenntnisnahme an die Stadtverordneten gehen müssen.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Die Stadt hat nichts weiter zu sagen, als das was im SJBS dazu gesagt wurde. Wir haben dem dort nichts hinzuzufügen. Frau Schreiber, wenn Sie andere Informationen haben teilen Sie uns diese gerne schriftlich mit.

Meine persönliche Meinung ist, dass wir dem positiv gegenüberstehen. Ich möchte mich nicht zu Zahlen äußern, die uns nicht vorliegen. Wir hatten bislang immer eine gute Zusammenarbeit mit dem DRK. Es ist unsere solidarische Aufgabe Flüchtlingen eine Unterkunft zu ermöglichen und sie zu integrieren. Dieser Verantwortung stelle ich mich gerne.

Frau Schreiber:

Nachfrage zu der versuchten Antwort:

Ich bitte darum zu sorgen, dass die Antworten kommen.

Nein ich sehe es nicht als meine Aufgabe an irgendwelche schriftlichen Aussagen gegenüber der Stadt zu tätigen.

Haben Sie eine Stellungnahme abgegeben? Ja oder Nein?

Es geht darum, dass Sie im Baugenehmigungsverfahren einen Bauantrag vorgelegt bekommen. In dieser Zeit, 4 Wochen, müssen Sie eine Stellungnahme schreiben. Das ist genug Zeit um die Stadtverordneten und auch die Bürger zu informieren.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Ich verstehe Ihre Intention, wir haben dazu nichts weiter zu sagen.

**Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder**

Frau Küchenmeister:

Ich möchte daran anknüpfen. Dort wurde diese Frage mehrmals thematisiert. Es ist auch ein Risikoaspekt. Ich durfte jetzt erfahren, dass da Container aufgestellt worden sind. Nun finde ich die Antwort auf meine Fragen unpassend. Das Land entscheidet dort mit und wird dann auch auf Sie zugehen. Und dann zu sagen, Ihnen ist nichts bekannt ist eine weitere Lüge. Es wird dazu im nächsten SJBS einen TOP zu geben, auf den Sie sich jetzt schon vorbereiten können um uns dort Stellung zu geben und zu informieren. Das ist ein wichtiges Thema. Ich bitte Sie konkret in Erfahrung zu bringen wie es mit den Flüchtlingen, die sich im Doberlug Kirchhain aufhalten, weitergehen soll. Und wir müssen wissen wie viele es dann dort sind?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Ich habe dazu nichts weiter zu sagen. Sie haben mir eben zweimal unterstellt ich würde Lügen im Beisein eines Rechtsbeistandes. Ich habe Ihnen vorgeschlagen jemandem vom DRK einzuladen. Dieser ist der direkte Ansprechpartner. Wenn es dort gravierende Befürchtungen gegenüber unseren Bürgern geben sollte werde ich das aufzeigen.

Ich werde morgen auch noch einmal mit dem DRK sprechen. Es ist die Verantwortung unserer Landesregierung. Ich denke auch, dass wir eine neue Flüchtlingswelle gut bewältigen können

Herr Hummer:

Ich würde gerne trotzdem erfahren, ob und was es für eine Stellungnahme gibt. Das ist das Mindeste was ich erwarte.

Herr Schulz:

Ich wusste bisher nicht, dass Herr Czesky nicht da ist und übernehme seine Vertretung.

Frau Leisten:

Ich wollte Ihnen zustimmen, Herr Hummer, bezüglich unseres Mitspracherechtes. Als Anliegen für den nächsten SJBS: Ich finde sehr wohl, dass es eine Stadtangelegenheit ist. Wir brauchen Zahlen mit Kindern die sich dort aufhalten Wir haben ein Kitaplatz und Schulplatzproblem. Warum sollen wir Menschen integrieren die im Asylantragsverfahren stecken und wieder zurückkehren wollen?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Ihre Anfragen nehme ich natürlich ernst. Ihre Ansichten bezüglich der Integration sollten wir hier nicht thematisieren. Wir beraten hier Beschlussvorlagen für die Stadtverordnetenversammlung. Gerne können wir das im SJBS besprechen oder auch eine Informationsveranstaltung mit dem Land machen.

Herr Reimer:

Inhaltlich waren Ihre Aussagen falsch. Die Kinder der EAE gehen nicht auf unsere Schulen. Die damalige Reaktion der Bürgerin, damals als Hauptverwaltungsbeamtin, hat uns nicht gut beim Ministerium stehen lassen.

Frau Schreiber:

Ein Ausschussmitglied hat mich hier angegriffen. Es gab niemals ein Gespräch im Innenministerium über die EAE. Damit ist Ihre Geschichte total ausgedacht. Das Gespräch zur EAE hat auf einem Parkplatz stattgefunden. Da haben wir über bestimmte Punkte im Sinne von Zossen besprochen. Daran wurde sich gehalten. Auch bei der Containererweiterung gab es ganz normale Gespräche. Auch da hat das Ministerium sein Wort gehalten.

Herr Hummer:

Herr Reimer ich stelle Ihnen eine Frage. Es wurde damals gesagt, dass der Aufsichtsrat der ZWG nicht transparent war. Seit Ihrer Funktion im Aufsichtsrat gab es eine einzige Sitzung. Dazu liegen keine Protokolle vor. Wie wollen Sie damit umgehen?

Herr Reimer:

Wir hatten das Problem, dass wir keinen Termin mit der Wirtschaftsprüferin bekommen haben. Dann war ich kurzfristig krank. Der Aufsichtsrat ist eingeladen. Ich weiß nicht was Sie sich unter einem Aufsichtsrat vorstellen. Wieso darf ich mich jetzt nicht mehr zu Frau Schreibers Vorwürfen äußern?

zu 8  
zu 8.1

### **Beratung von Beschlussvorlagen**

**Temporäre Betreibung der Küche im Kulturforum an der Gesamtschule Dabendorf  
Vorlage: 098/22**

#### **Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt, dass die Küche im Kulturforum, an der Gesamtschule Dabendorf, durch die Firma WOSCH spätestens ab dem 01.01.2023 für die Dauer von 12 Monaten betrieben werden soll.*

*Aufgrund der aktuellen Dringlichkeit, soll die Verwaltung prüfen, ob eine Direktvergabe möglich ist.*

*Sollte eine Direktvergabe möglich sein, wird die Bürgermeisterin beauftragt, einen Mietvertrag auszuarbeiten und zur Beschlussfassung vorzulegen.*

Frau Şahin-Schwarzweiler erläutert kurz für alle Anwesenden die Beschlussvorlage.

Herr Hummer:  
Möchte Herr Wosch gerne etwas dazu sagen?

Herr Wosch:  
Dass wir hier darüber reden bedeutet uns sehr viel. Wir suchen einen neuen Produktionsort. Die Zeit drängt. Falls jemand Fragen haben sollten kann man sich gerne bei mir melden.

Frau Küchenmeister:  
Das Essen durch die Familie Wosch wird in der Schule sehr gut angenommen. Ich wäre dafür. Ich würde die Verwaltung fragen, wie es mit der GmbH aussieht?

Frau Şahin-Schwarzweiler:  
Die Situation wird sich dann für die GmbH ändern. Wir sprechen hier über eine kurzfristige Lösung die hoffentlich irgendwann eine Dauerlösung wird. Der Gesellschaftervertrag ist in Arbeit. Ich würde mich freuen, wenn eine Kooperation zustande kommt. Ich möchte auf gar keinen Fall, dass wir auf Herrn Wosch verzichten müssen.

Abstimmung: 7 / 0 / 1

**zu 8.2      Befreiung von den Festsetzungen des Vorhaben- und Erschließungsplanes  
"Töpchiner Weg"  
Vorlage: 074/22**

**Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

1. *die Befreiung von der vorgegebenen Baukörpergestaltung,*
2. *die Befreiung von der vorgegebenen Drempelerhöhung,*
3. *die Befreiung von der vorgesehenen Dachneigung,*
4. *die Befreiung von den erlaubten Vollgeschossen für die Flurstücke 453, 454, Flur 5 in der Gemarkung Zossen.*

*oder*

5. *gemäß Protokoll.*

Frau Şahin-Schwarzweiler erläutert kurz die Beschlussvorlage für alle Anwesenden.

Herr Hummer:  
Wie hat sich der Ortsbeirat dazu positioniert?

Frau Şahin-Schwarzweiler:  
Sie sind in der Anhörung. Es wurde bestätigt, dass der Ortsbeirat sich bis zur Stadtverordnetenversammlung dazu ausspricht. Herr Baranowski war gestern in dem Bauausschuss anwesend und war dem positiv zugeneigt. Ich gehe von einem positiven Votum aus.

Abstimmung: 4 / 2 / 2

**zu 8.3      Offenlagebeschluss für den Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Stadt Zossen  
Vorlage: 090/22**

**Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

1. *den vorliegenden Entwurf mit den dargestellten Änderungsflächen zur Offenlage ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt und deren ortsübliche Bekanntmachung im Amtsblatt*

oder

2. *den vorliegenden Entwurf mit den laut Protokoll geänderten Darstellungen zur Offenlage ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt und deren ortsübliche Bekanntmachung im Amtsblatt*

und

3. *die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange parallel zur Offenlage.*

Frau Şahin-Schwarzweiler erläutert kurz die Beschlussvorlage für alle Anwesenden.

Herr Hummer:

Ich habe eine Mitteilung bekommen von der Ortsvorsteherin Schünow, dass in der 043/19 der Aufstellungs und Bebauungsplan an dem Weg nach Mellensee im Ortsteil Schünow und deren Bekanntmachungen, sowie die frühzeitige Durchführung der Behörden und Öffentlichkeitsbeteiligungen beschlossen. Und sie vermisst das hier.

Am 08.05.2019 haben wir das einstimmig beschlossen.

Ist das vergessen worden?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Meines Erachtens nach wurde das in der 3. Änderung mit einbezogen. Wir können da gerne Herrn Haase zu befragen.

Frau Küchenmeister:

Es ist wirklich wichtig das zu prüfen. Daher der Antrag die Beschlussvorlage zu vertagen, bis Herr Haase das prüfen kann.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Ich denke die Information können wir zur SVV erhalten. Falls es dann weitere Fragen gibt können wir ihn in die Ausschüsse verweisen. Ich bitte um die Abstimmung heute.

Abstimmung zur Zurückweisung in den Bauausschuss: 4 / 3 / 1

**zu 8.4      Antrag der Fraktion Plan B vom 31.05.2022 eingegangen bei der Stadt Zossen am 01.06.2022: Untersuchung Abriss Güterbahnhof Zossen  
Vorlage: 062/22**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

1. *Die Hauptverwaltungsbeamtin wird verpflichtet, allen Stadtverordneten den vollständigen Beschluss „Bestätigung der Rahmenplanung Bahnhofsumfeld Zossen“ mit sämtlichen Anlagen sowie die Niederschriften der Sitzungen der SVV und des BBW, in denen diese BV beraten und beschlossen wurde, in Kopie zur Verfügung zu stellen. Des Weiteren sind die Beratungsprotokolle zwischen Bahn AG und Stadt Zossen aus 2020, 2021 und 2022 an alle Stadtverordneten in Kopie zu übergeben.*

**ODER**

2. *Es wird ein zeitweiliger Ausschuss „Untersuchungsausschuss Abriss Güterbahnhof Zossen“ gebildet, mit 6 Mitgliedern. Die Besetzung des Ausschusses und der Vorsitz erfolgen nach den Regeln der Kommunalverfassung. Die Aufgabe des Ausschusses ist die Aufklärung der Umstände des Abrisses des Güterbahnhofes und ein möglicher Verstoß gegen gefasste Beschlüsse der SVV.*

ODER

3. Die Hauptverwaltungsbeamtin wird verpflichtet, allen Stadtverordneten den vollständigen Beschluss „Bestätigung der Rahmenplanung Bahnhofsumfeld Zossen“ mit sämtlichen Anlagen und die Niederschriften der Sitzungen der SVV und des BBW, in denen diese BV beraten und beschlossen wurde, in Kopie zur Verfügung zu stellen. Des Weiteren sind die Beratungsprotokolle zwischen Bahn AG und Stadt Zossen aus 2020, 2021 und 2022 an alle Stadtverordneten in Kopie zu übergeben. Und es wird ein zeitweiliger Ausschuss „Untersuchungsausschuss Abriss Güterbahnhof Zossen“ gebildet, mit 6 Mitgliedern. Die Besetzung des Ausschusses und der Vorsitz erfolgen nach den Regeln der Kommunalverfassung. Die Aufgabe des Ausschusses ist die Aufklärung der Umstände des Abrisses des Güterbahnhofes und ein möglicher Verstoß gegen gefasste Beschlüsse der SVV.

Herr Manthey möchte den Antrag in den Bauausschuss zurückverweisen, um ihn dort nochmal ausführlich zu beraten. Er sieht dort noch Gesprächsbedarf.

Abstimmung: 5 / 3 / 0

**zu 8.5      Antrag der Fraktion AfD eingegangen bei der Stadt Zossen am 23.06.2022: Antrag auf eine Bürgerbefragung zum Thema Vollsortimenter  
Vorlage: 081/22**

*Die Stadtverordnetenversammlung beschließt wie folgt:*

*Die Verwaltung wird beauftragt zum Thema „Braucht Zossen einen weiteren Vollsortimenter“ eine schriftliche Bürgerbefragung durchzuführen, und zwar in ALLEN Orts- und Gemeindeteilen der Gemeinde Zossen. In dieser Befragung soll abgefragt werden, ob die Bürger überhaupt einen weiteren Vollsortimenter wünschen und wenn ja, in welchem Ortsteil.*

Herr Leisten erläutert kurz die Beschlussvorlage für alle Anwesenden.

Herr Manthey:

Hinweis: Wenn man vorne auf die Power Point Präsentation schaut: Ist dort unbedingt Beratungsbedarf im RSO? Wie ist das Ergebnis zustande gekommen?

Herr Leisten:

Da unsere Fraktion im RSO nicht vertreten ist und wir das auch nicht vorstellen konnten. Es reicht auch, wenn wir das in zwei Ausschüssen beraten. Ich stelle es heute zur Abstimmung und in der SVV natürlich.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Danke für die Erkenntnis. Die Beratungsfolge wird ja von Ihnen festgelegt. Ich begrüße es, dass nicht alle Anträge in jeden Ausschuss müssen. Es gab die Frage von Frau Küchenmeister wann wir mit der Auswertung des INSEK rechnen können. Ich meinte Oktober/November diesen Jahres.

Frau Küchenmeister:

Wegen der Beratungsfolge: Es wurde für die SVV vor der Sommerpause eingereicht. Die Verwaltung hätte das dann nochmal besser mit dem Einreicher absprechen können. Die Beschlussvorlage wurde ja geändert. Das „WO“ sollte ja aus den Ergebnissen der Analyse des INSEK bestimmt werden. Es war vorgesehen, dass Urban Catalyst schauen sollte wo Standorte realistisch wären und diese dann vorgeben. Das wäre wichtig noch mit zu erwähnen.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Das ist in die Beschlussvorlage leider noch nicht mit eingegangen. Die jetzigen Änderungen waren der Kompromiss. Die Verknüpfung zum INSEK wurde mehrmals besprochen.

Abstimmung: 5 / 1 / 2

zu 8.6

**Antrag der Fraktion AfD vom 28.06.2022 eingegangen bei der Stadt Zossen am 28.06.2022: Antrag auf Befassung mit der Schließung der KfZ-Zulassungsstelle Zossen**  
**Vorlage: 082/22**

*Die Stadtverordnetenversammlung beschließt wie folgt:*

*Die Verwaltung wird beauftragt, die Schließung der Kraftfahrzeug-Zulassungsstelle in Zossen mit allen Mitteln zu verhindern. Hierfür ist zu prüfen, ob es entweder ein anderes als das bisherige Gebäude zur Unterbringung anzumieten oder zu kaufen gibt. Alternativ ist alles zu unternehmen, um die Zulassungsstelle im bisherigen Gebäude zu belassen. Hierfür sind Verhandlungen über den bisherigen Mietvertrag mit dem Eigentümer zu führen.*

Herr Leisten erläutert kurz die Beschlussvorlage für alle Anwesenden.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wir hatten uns im KTUE dazu verständigt, dass es dazu seitens der Verwaltung eine Beschlussvorlage zu gibt. Diese werde ich Ihnen in der SVV vorlegen. Wir haben uns dazu geeinigt, dass es ein Schreiben von der Verwaltung geben wird. Das haben Sie heute mit der Einladung der SVV erhalten. Ich war zum Finanzausschuss des Kreistages. Dort wurde das ebenfalls kurz vorgestellt. Der Sachverhalt hat sich dahingehend geändert, dass etwas mehr als 4 Millionen Euro in einen Neubau investiert werden sollen.

Herr Preuß:

Wann ist der drauf?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Auf der nächsten SVV am 21.09.2022.

Herr Reimer:

Wir konnten es damals abwenden. Vielleicht sollten wir das auf demselben Weg nochmal probieren.

Herr Hummer:

Da es ja bereits umgesetzt wurde. Müssen wir das noch abstimmen?

Herr Leisten:

Ja.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Das Schreiben ist ja nur eine Maßnahme. Ein Beschluss im Kreistag herbeizuführen ist eine andere Maßnahme.

Abstimmung: 5 / 0 / 3

zu 8.7

**Antrag der Fraktion Die Linke/SPD Zossen vom 26.07.2022, eingegangen bei der Stadt Zossen am 28.07.2022: Ausschreibung eines städtebaulichen Wettbewerbs für die Gestaltung/Planung der 3. Änderung des Bebauungsplanes 44/03-a "Am Bahnhof" in Zossen OT Wünsdorf (BV 031/22 vom 06.04.2022)**  
**Vorlage: 087/22**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

- 1. Für die städtebauliche Planung der vom Aufstellungsbeschluss des B-Planes umfassten Gebietes wird die Verwaltung bis zum 30.09.2022 eine Ausschreibung für einen städtebaulichen Wettbewerb erstellen und versenden.*
- 2. Ziel der Ausschreibung ist es das Gebiet zum Stadtkernzentrum/Ortsteilzentrum Wünsdorf fortzuentwickeln.*
- 3. Inhaltlich sollen in die Ausschreibung zum städtebaulichen Wettbewerb die Erkenntnisse aus dem INSEK einfließen.*
- 4. Die bisher im B-Plan ausgewiesenen „Grünbereiche“ sollen erhalten und ggf.*

*erweitert werden.*

Herr Preuß erläutert kurz die Beschlussvorlage für alle Anwesenden.

Herr Manthey:

Mit Welchem Kosten für die Verwaltung rechnet der Einreicher? Oder soll alles online passieren?

Herr Preuß:

Der erste Schritt ist eine Ausschreibung. Und dann werden sich Büros melden. Dann wissen wir mehr zu den Kosten.

Herr Leisten:

Gestern gab es überwiegend positive Stimmungen. Herr Just meinte, es würden vorerst keinerlei Kosten auf uns zukommen. Es ist ein Wettbewerb und dann können wir uns entscheiden. Kosten können erst abgeschätzt werden, wenn wir Angebote erhalten haben.

Frau Küchenmeister:

Ich finde die Idee auch gut. Die Idee wurde damals zum Zweck des Vollsortimenter entwickelt. Ich finde es gut, dass es hier aufgegriffen wurde. Brauche die Planer eine Leitplanke? Sollte man da eine Obergrenze setzen?

Herr Hummer:

Ja das ist richtig. Aber wo sollen wir die Obergrenze setzen?

Herr Manthey:

Hier ist ein irrer kurzfristiger Termin. Ist das so richtig?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Der Einreicher hat gestern auch bestätigt, dass der Termin nicht einhaltbar ist. Ich bin der Ansicht, dass wir uns in Gänze in der Haushaltsberatung dazu beraten sollten. Die Umsetzungsfaktoren werden für unsere städtischen Gebäude ein Thema sein. Wir müssen uns hier an die Gegebenheiten und Möglichkeiten des B-Plans beschränken. Wir sind in dem ersten Schritt und der Antrag der Fraktion geht darüber hinaus. Die Frage ist, wie ein zukünftiges Zentrum für Wünsdorf aussehen könnte.

Herr Preuß:

Der Antrag ist vom Juli. Damit ist das Datum natürlich hinfällig. Wir müssen das Datum streichen.

Änderung: Streichen des Datums.

Abstimmung zur geänderten BV: 7 / 1 / 0

Geschäftsordnungs-Antrag von Herrn Manthey: Pause von 10 min.

Pause von 19:59 Uhr bis 20:08 Uhr.

**zu 8.8     Antrag der Fraktion Die Linke/SPD Zossen vom 26.07.2022, eingegangen bei der Stadt Zossen am 28.07.2022: Umsetzung der Planung "grüner Schulhof" der Comenius Oberschule Wünsdorf im Jahr 2023  
Vorlage: 088/22**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt, die vorhandene Planung zum Umbau des Schulhofes (Planung vom Architekturbüro Belger & Partner sowie den Schülern der Comenius-Schule aus dem Jahr 2022) im Jahr 2023 umzusetzen.*
- 2. Die dafür notwendigen finanziellen Mittel sind im Haushalt der Stadt Zossen für das Jahr 2023 einzustellen.*

Herr Preuß erläutert kurz die Beschlussvorlage für alle Anwesenden.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wir hatten gestern auch gesagt, dass das Thema wichtig ist. Aber in nur einem Jahr ist das finanziell und umsetzungstechnisch nicht möglich. Insgesamt handelt es sich um 150.000€. Wir wissen nicht welche Preissteigerungen dazukommen. Daher war der Kompromiss für die Jahre 2023 UND 2024.

Herr Preuß:

Dann gilt die geänderte Beschlussvorlage.

Herr Leisten:

Gestern wurde lange darüber diskutiert. Es war meine Person, die den Kompromiss vorgeschlagen hat. Es ist ein sinnvoller Antrag. Wir können da zustimmen.

Frau Küchenmeister:

Ich finde den Antrag auch sehr gut, ich werde zustimmen. Ich habe gesehen, dass der SJBS nicht in der Beratungsfolge ist. Gerne würde ich ihn beim nächsten Mal schon dort behandeln, als kleiner Hinweis.

Abstimmung in geänderter Form: 8 / 0 / 0

**zu 8.9      Antrag der Fraktion Wir für Zossen vom 20.08.2022 eingegangen bei der Stadt Zossen am 24.08.2022: Antrag auf Bildung eines Krisenstabes zum Thema „Vorsorge in bewegten Zeiten“  
Vorlage: 094/22**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt, die Verwaltung zu beauftragen:*

*... ein geeignetes Gremium/ einen Krisenstab zu schaffen, welches/welches sich mit dem Thema Vorsorge im Hinblick auf mögliche, zukünftige Ereignisse beschäftigt.*

*Diese Initiative soll sich ua. Gedanken zu nachfolgenden Aspekten machen:*

*Wie kann im Falle eines möglichen Abbruchs einzelner (dezentraler) Strukturen, die Bereitstellung von Folgendem innerhalb unserer Kommune dennoch gewährleistet werden:*

- *Nahrungsmittel*
- *medizinische Versorgung*
- *Energie*
- *innere Sicherheit*
- *Kommunikation*

*Die Verwaltung wird ab der ersten SVV nach dem 21.09.2022 regelmäßig dazu berichten und ggf. notwendige Entscheidungen anfordern.*

*(mögliche) Kosten: AG = keine / Umsetzung = unbekannt/Lösungsabhängig*

Frau Küchenmeister erläutert kurz die Beschlussvorlage für alle Anwesenden.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wir haben morgen bereits die erste Krisenstabssitzung. Wir sind dort 8 Personen die sich dem Thema widmen. Wir haben zwei Herangehensweisen. Wir haben den ersten Schritt getan. Frau Büchner hat dazu heute eine Präsentation angefertigt. Wir werden alles dafür tun, dass es Zossen gut geht.

Abstimmung: 6 / 1 / 0

Herr Preuß war zu dem Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend.

**zu 8.10 Antrag der Fraktion Wir für Zossen vom 04.09.2022 eingegangen bei der Stadt Zossen am 06.09.2022: Antrag auf Beantragung einer Verkehrsberuhigung  
Vorlage: 099/22**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt, die Verwaltung zu beauftragen:*

*...bei der örtlich zuständigen Straßenverkehrsbehörde die Einrichtung eines Zebrastreifens (Straßenverkehrsamt) zu beantragen.*

*Dieser soll eine sichere Straßenquerung der B96 in Höhe aus Richtung Kita Oertelufer kommend in Richtung Stadtpark/ Gasthaus „Weißer Schwan“ (und zurück) bewirken.*

*Aus Sicht der Kita-Nutzer sollte der Zebrastreifen vor dem Nottekanal (Richtung Aral Tankstelle) liegen, so dass der Gehweg von der Kita zur Querung der B96 ohne weitere Nebenstraßengebrauch genutzt werden kann.*

*Die Verwaltung wird in den folgenden SVV nach dem 21.09.2022 regelmäßig hinsichtlich der Umsetzung berichten.*

*(mögliche) Kosten: keine – da Zuständigkeit Land/Landkreis w/Bundestraß*

Herr Hummer erläutert kurz die Beschlussvorlage für alle Anwesenden.

Frau Küchenmeister erläutert ebenfalls kurz die Beschlussvorlage für alle Anwesenden.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Der Umstand war dramatisch. Ich hoffe, dass es dem Kind soweit gut geht. Die Mutter war auch bei mir zum Termin. Sie hat ihre Petition vorgestellt. Mittlerweile sind es knapp 1000 Unterschriften. Wer noch nicht unterschrieben hat, unterschreiben Sie bitte. So stelle ich mir eine Zusammenarbeit mit unseren Bürgern vor.

Herr Reimer:

Das Thema ist schon älter. Ich gebe zur Anregung zu dem Zebrastreifen. Wir haben da die Brücke, das ist auch der Zugang zu dem Radweg nach Mellensee. Vielleicht kann man im Bauamt prüfen, ob eine Durchgang unter der Brücke möglich ist.

Abstimmung: 8 / 0 / 0

Schließung der öffentlichen Sitzung um 20:22 Uhr.

im Orig. gez. Peter Hummer  
Ausschussvorsitzender

im Orig. gez. Leah Skorniakow  
Protokollantin